



Bei dem Einkauf — Stefan Jäger

Die Einkäufe für die Verpflegung der Familie hatte die Frau zu besorgen. Der Wochenmarkt bot dazu Gelegenheit. Es trafen sich Käuferinnen und Verkäuferinnen (Fratschlerinnen), die das "handle" (Feilschen) wohl verstanden. Jäger verdeutlicht auf diesem Bild die beiden Gruppen der "Herrische" und "Schwuwische" durch die Kleidung / Tracht.

Aus dem Inhalt

Kommende Veranstaltungen	2
Neue Mitglieder	2
Veranstaltungsreklame	3
Rückblick seit der letzten Ausgabe	4
Vorstands Bericht	7
Komitee Bericht	7
Mitglieder Meilensteine	8
Aus unseren Abteilungen	10
Heimatmuseum	14
Aus unserer Nachbarschaft	14
Humor	15
Gedichte	16
Geschichte	18
Anzeigen	19
Unser Kalender	20



Weihnachtspredigt — Ölgemälde auf Leinwand von Stefan Jäger

In der Kirche

von Carl Hermann Busse (1872-1918)

Auf schwarzem Samtgrund Silberstickereien,
Gelblich flammen bleiche Altarkerzen,
Die Orgel braust und singend fällt dann ein
Des Priesters Beten: Aufwärts hebt die Herzen!

Um goldne Kelche träumt ein müdes Licht,
Vom Chorgestühl sieht ein Bild hernieder,
Und Martin Luthers ernstes Angesicht
Lauscht fromm dem Klang der alten Kirchenlieder.

Auch du bist hier! - tiefandachtsvoll und stumm
Seh ich dein Köpfchen im Gebet sich senken,
Nur stüb verstohlen schaust du scheu dich um,
Mir armen Sünder einen Blick zu schenken.

Die heil'ge Liebe, die da Gottes ist,
In deinen Augen kam sie neu zum Leben,
Du fremdes Kind, das du mein eigen bist,
Um deiner Liebe wird mir Gott vergeben.

Wird mir vergeben dein Herr Zebaoth,
Sein Sonnenstrahl irt über deine Locken,
Der Schlusssang tönt: Nun danke alle Gott...
Und mächtig rauschen drein die Sonntagsglocken.

Aus dem Inhalt

Kommende Veranstaltungen	2
Neue Mitglieder	2
Veranstaltungsreklame	3
Rückblick seit der letzten Ausgabe	4
Vorstands Bericht	8
Komitee Bericht	8
Mitglieder Meilensteine	9
Aus unseren Abteilungen	10
Erinnerungen	18
Heimatmuseum	19
Donauschwäbische Stiftung	20
Geschichte	24
Volkstrauertag	26
Künstler Lebensbeschreibung	28
Nobelpreisträgerin Schriftstellerin	30
Anzeigen	31
Unser Kalender	32



Frühling — Ölgemälde auf Leinwand von Stefan Jäger

Frühlingslied

von Hoffmann von Fallersleben, (1798-1874)

Der Frühling hat sich eingestellt,
daß Niemand ihn mehr sah;
Der muss mit mir ins freie Feld,
ins grüne Feld nun gehen.

Er hielt im Walde sich versteckt,
daß Niemand ihn mehr sah;
ein Vöglein hat ihn aufgeweckt:
jetzt ist er wieder da.

Jetzt ist der Frühling wieder da;
ihm folgt, wohin er zieht,
nur lauter Freude fern und nah,
und lauter Spiel und Lied.

Und Allen hat er Groß und Klein,
was Schönes mitgebracht und
sollt's auch nur ein Sträußchen sein:
er hat an uns gedacht.

Drum frisch hinaus ins freie Feld,
ins grüne Feld hinaus!
Der Frühling hat sich eingestellt;
wer bliebe da zu Haus?

Frühling

von Marie Luise Bäcker, (1821-1877)

Du schöner Frühling, o, wie lieb' ich dich!
Mehr als der Bräutigam die holde Braut,
Er weiß, sie wird ihm einstens angetraut,
Doch ich muß lieben dich mit Furcht und Beben,
Kaum da, fliehst du mit Windesschnelle mich
Und nimmst mir mit, das kaum erweckte Leben -

Du schöner Frühling, o, wie lieb' ich dich!
Du schöner Frühling, sei, o sei mir hold!
Spiel' um die Stirne mir mit süßem Hauch,
Und küsse mir den Thau vom müden Aug'
Im Winter wächst die Qual bedrängter Herzen,
Des Lebens Schatten seh' ich in seinem Sold,
Du kommst, ein Lächeln - es entflieh' die Schmerzen,

Du schöner Frühling, sei, o sei mir hold!
Du schöner Frühling, meiner Seele Lust!
Mein schauernd Herz will ewig dir sich weihn,
Es blieb dies Herz stets einsam und allein,
Nie mocht' ein Menschenauge mich beglücken
So tief in Lieb' und seligem Entzücken,
Als ich in deines Himmels Bläue seh'!

O, nimmer täuschest du! du kehrest wieder
Und neue Schönheit, neu erwechte Lieder
Verscheuchen jedes Leid und jedes Weh!
Zum Himmel wirtst du immer neu mich heben,
In eu'ger Jugend wurd' ich mit dir leben,
Verblüht der Locke Braun auch längst in Schneel!
Du schöner Frühling, ewig lieb' ich dich!

Aus dem Inhalt

Kommende Veranstaltungen	2
Neue Mitglieder	2
Veranstaltungsreklame	3
Rückblick seit der letzten Ausgabe	4
Vorstands Bericht	4
Komitee Bericht	5
Mitglieder Meilensteine	5
Aus unseren Abteilungen	6
Anerkennung	13
Osternhumor	14
Geschichte	16
Volkstrauertag	18
Künstler Lebensbeschreibung	20
Anzeigen	23
Landkarte und unser Kalender	24



Donauschwaben Villages of Neuschowe and Altschowe



Haupt Gasse (Skizze) - Adam Wenz, an artist, also worked as an architect in Munich, Germany and has since passed away. He was born in Schowe in 1904.

Donauschwaben villages of **Neuschowe** and **Altschowe** in the former Batschka, and about the pioneers who built the community. On Friday, May 26, 1786, the first "Ansiedler" (initial settlers) were shown their lots to build their homes in what was to become the village of Schowe.

Schowe - Sövé - Sove - Soove
Altschowe - Alt-Schowe - Alt-Schauwe - Ô-Sövé - O-Sove - Stare Sove
Neuschowe - Neu-Schowe - Neu-Schöwe - Ujsövé - Ujsowe - Note Sove - Nova Sove
So what's with all these names?

When the German settlers came in 1786, they elected to place their "development" adjoining to and part of an existing Serbian village. That village had existed for centuries and been referred to as Sove, Soove, Soova, and possibly Somva, artifacts dating to Roman times have been found. The Germans called their new home Schowe. As happens in modern times, the new-comers grew and their needs and interests were not the same as the old-timers. To resolve conflicts, in 1819 they split

Please turn to page 23, left column

Aus dem Inhalt

Kommende Veranstaltungen	2
Neue Mitglieder	2
Veranstaltungsreklame	3
Rückblick seit der letzten Ausgabe	4
Vorstands Bericht	4
Komitee Bericht	4
Mitglieder Meilensteine	5
Aus unseren Abteilungen	10
20 Jahre Heimatmuseum	12
Geschichte	12
Reisen	15
Aus unserer Nachbarschaft	16
A Dimd with a twist	20
Humor	22
Fortsetzung von Seite 1	23
Anzeigen	23
Landkarte und unser Kalender	24